



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz

Internetbeitrag

**Krankenhaus - Übung
Massenanfall von Verletzten (MANV)**

Klinikum Eilbek – Schön Kliniken

am

28.2.2008

Die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz hat ihre Übungsreihe zum Thema „Massenanfall von Verletzten“ am 28.2.2008 im Klinikum Eilbek fortgesetzt.

Vorbereitung der Übung

Vor Übungsbeginn trafen sich alle Beteiligten, die für die Übungsdurchführung erforderlich sind, im sogenannten Bereitstellungsraum: die Verletztendarstellerinnen und -darsteller, das Team der Realistischen Unfalldarstellung (RUD) der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), das komplette Team der Übungsleitung. Hinzu kamen die Besatzungen der für den Transport der Verletztendarsteller in das Krankenhaus eingesetzten Rettungsfahrzeuge der Hamburger Berufsfeuerwehr, der Johanniter Unfall Hilfe und des DRK.

Die Feuerwehr stellte die Feuerwache Barmbek als „Bereitstellungsraum“ zur Verfügung. Hier erhielten die Übungsbeobachter ihre Unterlagen und wurden in die Lage eingewiesen.



Der Kreis der Übungsdarstellerinnen und -darsteller setzten sich zusammen aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der JUH sowie Krankenpflegeschülerinnen und -schülern des Ev. Krankenhauses Alsterdorf. Sie wurden nach einem vorgegebenen Verletzungsmuster kunstvoll vom Team der Realistischen Unfalldarstellung geschminkt und auf ihren Einsatz vorbereitet.

Ablauf der Übung

Durch einen Anruf des Lagedienstes der Feuerwehr Hamburg über das Alarmtelefon, das sogenannte „Rote Telefon“, wurde um 18:02 Uhr die Alarmierung des Klinikums Eilbek mit folgender Meldung ausgelöst:

„Übung, Übung!“

Hier spricht der Lagedienst der Feuerwehr Hamburg.

Am Bahnübergang Jenfelder Straße hat sich vor wenigen Minuten ein schwerer Verkehrsunfall ereignet. Ein Reisebus ist mit einem Regionalexpress zusammengestoßen. Im Bus befanden sich ca. 50 Personen, die zum Teil schwer verletzt wurden. Im Regionalexpress befinden sich weitere verletzte Personen.

Vom Einsatzleiter der Feuerwehr wurde der Einsatz „Massenanfall von Verletzten“ ausgelöst.

Rettungskräfte sind vor Ort im Einsatz.

In ca. 20 Minuten werden die ersten von ca. 35 Verletzten im Klinikum Eilbek eintreffen.

Wir bitten, unverzüglich die entsprechenden Vorkehrungen für die Aufnahme und Versorgung der Verletzten zu treffen“

Gespanntes Abwarten in der Zentralen Notaufnahme des Klinikums Eilbek



Und dann kommen die Verletzten.



Die Versorgung der Leichtverletzten erfolgt im Versorgungsbereich der Kategorie „Grün“ in der abgesperrten Eingangshalle des Klinikums.





Das sieht schlimmer aus als es ist, die Realistische Unfalldarstellung der Johanniter Unfallhilfe hat wieder hervorragende Arbeit geleistet.



Die Krankenhauseinsatzleitung (KEL) verschafft sich einen Überblick über die Situation im Krankenhaus.

Fazit

Das Klinikum Eilbek - Schön Kliniken hat die mit der Notfallübung „Massenanfall von Verletzten“ verbundenen Schwierigkeiten bewältigt. Die Übungsbeobachtungen wurden von der BSG detailliert ausgewertet und mit der Krankenhausleitung erörtert. Die Erkenntnisse aus der Übung werden Eingang in die laufende Überarbeitung des Krankenhausalarmplanes finden.

Die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz bedankt sich bei allen an der Übung Beteiligten: den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klinikums Eilbek, den Übungsdarstellerinnen und -darstellern, den zahlreichen freiwilligen Mitwirkenden der Hilfsorganisationen und der Hamburger Berufsfeuerwehr, den Beobachterinnen und Beobachtern aus verschiedenen Behörden und Institutionen sowie bei der Feuerwehr-Einsatzleitung

Hamburg, den 28.3.2008